

# POST/SÜD

2/1995

April – Juni

## Kurzzeit

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft  
Post/Süd Regensburg e. V.



**Die Schwabenküche**  
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –  
wir machen keine flotten Sprüche...

formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben  
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

**KÜCHEN  
STUDIO**

**SCHWABENKÜCHE**

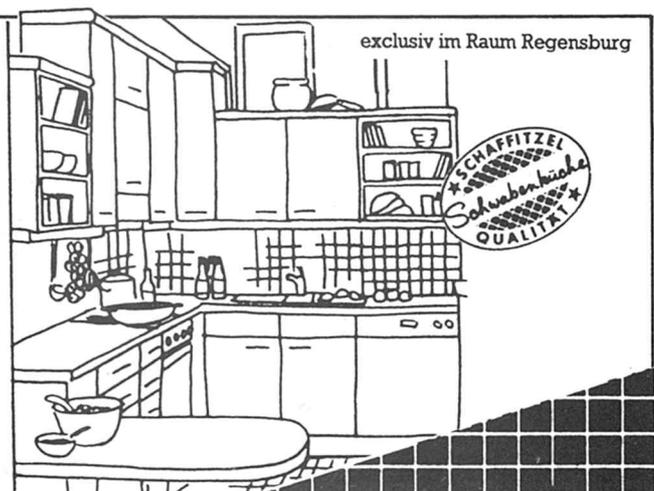
verbunden mit unserem Vollservice und  
der freundlichen Fachberatung durch

HAINSACKER

93138 LAPPERSDORF/Rainweg 11

- Planung
- Beratung
- Verkauf

Tel. (09 41) 8 34 72  
Fax (09 41) 8 34 44



exclusiv im Raum Regensburg



## Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd: Irene Novotny, Paul Weber, Daniel Ott, David Gansbühler, Rene-Daniel Hölzel, Matthias Dennerle, Marion Schmidt, Berthold Meyer, Andreas Wolski, Reinhard Strohmeier, Christian Ruhland, Martin Strutz, Walter Hoch, Maria Lell, Christina Lell, Eckhard Janke, Hermann Englbrecht, Daniel Zinner, Reinhard Haselsteiner, Reante Klinger, Reinhold Schätz, Christian Pohl, Sonja Schätz, Katharina Schätz, Christian Schiessl, Nicola Stadler, Florian Reusner, Sascha Wallantin, Heidrun Reichinger, Petra Biersack, Michaela Haselsteiner, Valentin Angerer, Christine Zirngibl, Dominik Ayala-Jurasdo, Susanne Reichl, Matthias Müller, Bernhard Kroll, Ute Hübner, Bernhard Schinn, Thomas Eichenseher, Helga Eichenseher, Luise Zwick, Petra Schwalm, Dr. Josef Lohner, Barbara Lohner, Rita Krempf,

Petra Schlösser, Karin Grassl, Petra Stangl, Sonja Birkenfelder, Ellie Lemmer, Corina Bleicher, Günter Fella, Heidemarie Gräfenstein, Nadine Gräfenstein, Stefan Greiler, Inge Islinger, Birgit Jäger, Siegfried Jordan, Klaus Kolb, Ursula Kramer-Feil, Birgit Kramer, Dr. Josef Lohner, Barbara Lohner, Roswitha Obermüller, Elisabeth Maier, Heinz Riedl, Felix Turbanisch, Stefan Wurdack, Gertrud Baumgartl, Elisabeth Beier, Ulrike Böhm, Cornelia Hanshan-Eichenseer, Erich Eichenseer, Laura Eichenseer, Benedikt Eichenseer, Dorit Fritker, Andreas Häuser, Christopher Heinersdorfer, Kartin Heyna, Sandra Hoffmann, Martin Klinger, Jaroslav Kratochvil, Hansi Marusch, Waldemar Melnik, Christine Melnik, Peter Pauly, Alexander Pauly, Franziska Rinser, Alke von Borck, Melanie Schönig, Lea Struth, Isabella Szkwara, Susanne Tanner, Tobias Tarant und Jerome Zitzelsberger.

## Wir gratulieren herzlich

### zum 50. Geburtstag

Christa Dirscherl, Herbert Epner, Karlheinz Haneder, Kurt Krusch, Eberhard Stache, Ernst Steinhauser, Dr. Wolfgang Wellens, Peter Woithe, Bernd-Michael Hillmann

### zum 55. Geburtstag

Berta Bauer, Alois Bertholl, Reinhold Hroß, Eduard Kerschberger, Hans Roidl, Johann Schießer, Sturmhart Schindler, Karin Schindler, Hiltrud Schröder

### zum 60. Geburtstag

Renate Becker, Aurelia Binder, Horst Kammermeier, Rudolf Maiereder, Fritz Ratzesberger, Adolf Wittkowsky

### zum 65. Geburtstag

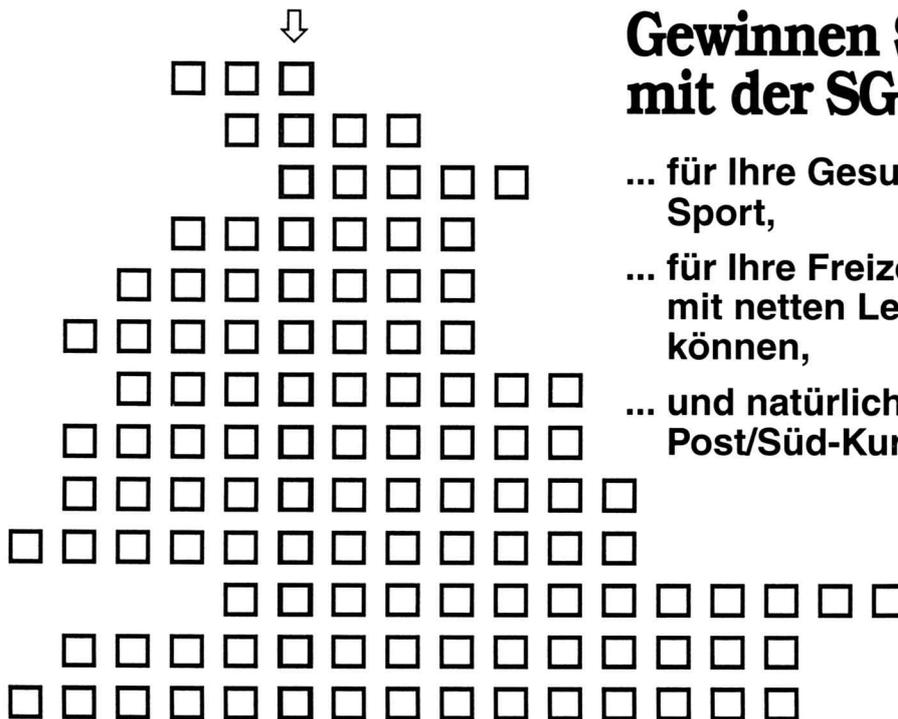
Rita Glözl, Elfriede Ott, Elfriede Adlhoch

### zum 70. Geburtstag

Edith Kühnhackl, Willibald Schmid, Paula Steinberger

### zum 75. Geburtstag

Therese Leja, Hertha Prochaska



## Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd ...

- ... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,
- ... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,
- ... und natürlich beim Preisrätsel für Post/Süd-Kurier-Leser:

In die Kästchen sind von oben nach unten die Lösungswörter einzutragen:

1. Fußballmannschaft
2. sportlich anständig
3. Sportveranstaltung (engl.)
4. Sportkleidungsstück
5. Wintersportart
6. Siegespreis
7. Sportanlage
8. Auszeichnung
9. Wssersportart,
10. Pferdesportart
11. „elitäres“ Sportgerät
12. Billett
13. Radsportveranstaltung.

Die Buchstaben unterhalb des Pfeils ergeben als Lösungswort das Jahresmotto des BLSV, das die SG Post/Süd übernommen hat.

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 16. Juli 1995 mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ in der Geschäftsstelle eingehen, werden wieder Sachpreise verlost.

Beim letzten Mal lauteten die richtigen Lösungen: 1. Dieter Sander, 2. Norbert Bambl und Sturmhart Schindler, 3. Thomas Wellens. Den Gewinnern Sebastian Lodermeier, Michael Seidl und Johann Stadler wurden die Preise zugeschickt.

# Gesundheitszentrum zum Greifen nah

## SG Post/Süd mit den allerbesten Zukunftsaussichten

Die Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg, die in den Jahren seit 1986 als der Fusionsverein entstand, knapp sechs Millionen Mark in den Ausbau des Sportparks am Kaulbachweg investiert hat, will im nächsten Jahr mit einer weiteren Zukunftsinvestition beginnen. In der Jahresdelegiertenversammlung am Freitagabend informierte Vorsitzender Stadtrat Herbert Schlegl die Vertreter der 4500 Mitglieder darüber, daß der Verein mit einem Investor in aussichtsreichen Verhandlungen stehe, der im Sportpark ein Gesundheitszentrum verwirklichen wolle. Überhaupt, so Schlegl, habe der größte Regensburger Sportverein positive Zukunftsaussichten – sowohl in sportlicher, wie auch in finanzieller Hinsicht. Sportlich sei ihm, so Schlegl, aufgrund der hervorragenden Arbeit in den 27 Abteilungen nicht bange, finanziell stehe der Verein auf soliden Beinen – schuldenfrei trotz der Investitionen und mit einem neuen Sponsorenvertrag in der Tasche.

Vereinspräsident Norbert Gawron begrüßte zu der harmonisch verlaufenen Jahresversammlung annähernd hundert Delegierte im neugestalteten Saal der Vereinsgaststätte. Bei der Bekanntgabe der Statistik zeigte er sich besonders erfreut über die mit über 1 600 jugendlichen Mitgliedern beispielhafte Jugendarbeit in der SG Post/Süd. Auch eine Frauen-Quotenregelung sei für den Verein kein Thema, der mehr als 40 Prozent weibliche Mitglieder zähle.

Wichtige Entscheidungen, die im vergangenen Jahr in die Tat umgesetzt wurden, sind nach Schlegls Worten ein zweiter Vereinsbus zum Transport der Mannschaften zu Spielen und Wettkämpfen, Ausbauarbeiten bei der Vereinsheim-Erweiterung, die insgesamt 1,4 Millionen Mark gekostet haben, die Inbetriebnahme des neuen Schützenstandes, für den die Mitglieder mehr als 3 700 Stunden an „Muskelhypothek“ beigetragen

haben, die Einstellung eines Diplomsporthelehrers und die Arbeit am Konzept „SG Post/Süd 2000“.

Neben dem Umfeld zählen natürlich in einem Sportverein die sportlichen Erfolge mindestens genauso viel. Auch in diesem Sektor hat die SG Post/Süd keine Defizite. Schlegl erwähnte den 5. Platz der Rock'n Roller bei den Weltmeisterschaften, Judoka Rüdiger Ellmayer, der um die Teilnahme an der Jugendolympiade kämpft, die Judomannschaft, die vor dem Aufstieg in die Bezirksliga steht, er nannte die Basketballer als Aufsteiger in die Bezirksliga, Felix Künzer, der der Badminton-Schülerma-

nntalmannschaft angehört, das Abschneiden der Tennisspieler in der Gruppenliga, den Aufstieg der Fußball-A-Jugend in die Bayernliga, die Leistungen der Handballer in der Bezirksliga, die Spitzenleistung der Fußballer in der Landesliga Mitte und er freute sich, daß sich auch im Behindertensport einiges tue: Mit Michael Bachl habe sich ein Rollstuhlfahrer von internationaler Klasse dem Verein angeschlossen. Schlegls sportliches Fazit: „In allen Abteilungen wird hervorragende Arbeit im Breitensport und teilweise auch im Leistungssport erbracht.“

Schatzmeister Johannes Förster erläuterte den Dele-

gierten den Kassenbericht, den auch die Kassenprüfer als erfreuliches Zahlenwerk bezeichneten, an dem es nichts auszusetzen gebe. Die kurze Diskussion zu den Berichten endete in dem Appell, daß sich der Verein als Solidargemeinschaft verstehen müsse und nicht Abteilungen gegeneinander ausgespielt werden sollten. Einen ganz konkreten Wunsch gaben die Delegierten der Vorstandschaft schließlich als neue Hausaufgabe mit: Neben allen „wichtigen Themen“ sollten die ganz kleinen Vereinsmitglieder nicht vergessen werden: „Richten Sie im Sportpark auch einen Kinderspielplatz ein!“

## SPORT ● SPIEL ● SPASS

### beim Familienfest

im Sportpark der SG POST/SÜD  
am Samstag, 22. Juli 1995, 14 – 18 Uhr

Vorführungen +++ Mitmach-Stationen +++ jung und alt +++  
Geschicklichkeitsparcours +++ 27 Abteilungen +++ groß und  
klein +++ Präsentationen +++ Heißluftballon +++ Hupfburg  
+++ Gesundheit +++ Versteigerung +++ Aktivitäten +++  
Interviews +++ Training +++ Speis und Trank +++ Street-  
basketball +++ Prominente +++ viele Überraschungen +++

Anschließend:

## SOMMERNACHTSFEST

mit Musik und Tanz auf der Stadion-Bühne ab 18 Uhr

# SG Post/Süd zeichnet die besten Jugendsportler aus

Vor einem Jahr hat die Sportgemeinschaft Post/Süd ihre Jugendorganisation aus der Taufe gehoben, um den jungen Mitgliedern im Verein mehr Mitsprachrechte zu geben.

Jetzt fand im Sportpark am Kaulbachweg die zweite Jugendversammlung statt, in der Jugendwart Walter Hübl und Jugendsprecher Florian Meyerhofer über zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen berichten konnten. Im Mittelpunkt der Jugendversammlung stand erstmalig die Auszeichnung

der Jugendsportler des Jahres 1994.

Vereinsvorsitzender Herbert Schlegl dankte in einem Grußwort dem Jugendrat für seine Aktivitäten, die er im ersten Jahr seines Bestehens für die rund 1 550 Jugendlichen in der SG Post/Süd erbracht habe. Jugendwart Hübl betonte, daß in den zwölf Abteilungen mit aktiver Jugendarbeit hervorragende sportliche Erfolge erzielt wurden. Die Jugendlichen hätten von den Kreis- bis zu deutschen Meisterschaften den Verein würdig vertreten. Dane-

ben sei es dem Jugendrat gelungen, in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen eine ganze Reihe verschiedener Ferien- und Freizeitaktivitäten für die Vereinsjugend zu organisieren und so eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Internationale Jugendbegegnungen hätten sich mit Jugendlagern und Feriencamps abgewechselt, mit Wanderungen und Radtouren und auch die gesellige Unterhaltung sei nicht zuletzt bei den Festschingsveranstaltungen gepflegt worden.

Im Rahmen des Jugendversammlung zeichneten Hübl und Meyerhofer die Jugendsportler des Jahres 1994 aus. Urkunden und Sachpreise überreichten sie an Judoka Rüdiger Ellmauer, Leichtathletin Daniela Denninger, die Badminton-Schülermannschaft und Tennisspieler Gregor Schießl.

Als nächste Aktionen plant der Jugendrat am 16. Juli eine Fahrradrallye mit anschließendem Grillfest, eine Schnitzeljagd für Kids und Junioren im Rahmen des Spiel- und Sportfestes am 22. Juli und eine Busfahrt zum Erlebnis- und Freizeitpark nach Geiselwind am voraussichtlich 16. September.



## Einfach lachhaft

*Der Boxer wird vom Ringrichter ausgezählt. Murmelt eine ältere Zuschauerin: „Der steht bestimmt nicht auf, den kenne ich aus dem Bus.“*

\*

*An der Stadionkasse. „Bitte zwei Karten.“ – „Wir haben aber nur noch Stehplätze, mein Herr.“ – „Na gut, nehme ich. Aber bitte nebeneinander!“*

\*

*Der Maler Salvador Dalí: In der Kunst ist es anders als beim Fußballspiel: In der Abseitsstellung erzielt man die meisten Treffer!*

\*

*Streit um die Nationalität der Gletschermumie Ötzi. Er sei Österreicher, da das Gehirn fehle. Er sei Italiener, weil bei ihm kein Werkzeug gefunden wurde. Er sei Schweizer, da er so „schnell“ war, daß ihn sogar der Gletscher eingeholt habe.*



Der Jugendrat mit den geehrten Jugendsportlern des Jahres 1994.

## Vierter Platz beim Josef-Solbach-Preis

### APV würdigt Jugendarbeit der SG Post/Süd

Die hervorragende überfachliche Jugendarbeit in der SG Post/Süd im Jahr 1994 wurde vom Jugendrat der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine mit dem vierten Platz des alljährlich zu vergebenden Josef-Solbach-Preises gewürdigt. Eine schöne Auszeichnung für die ausgezeichnete Jugendarbeit in allen Abteilungen mit Jugendlichen, vor allem wenn man bedenkt, daß es im gesamten Bundesgebiet rund 330 gemeldete Postsportvereine gibt. Um diesen Preis zu erhalten, mußten eine Vielzahl an Bewertungskriterien erfüllt werden. Vereinsjugendwart Walter Hübl faßte in seinem Bericht an den Jugendrat der APV die Vielzahl an Aktivi-

täten in der überfachlichen Jugendarbeit zusammen.

Bei der Bundesjugendversammlung der APV am 1. und 2. April in Fulda konnte Hübl stellvertretend für alle, die in der Jugendarbeit des Vereins tätig sind, eine Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 150 Mark in Empfang nehmen. Nicht das Preisgeld und die Urkunde waren so sehr wichtig, sondern die Tatsache, daß auch die zahlreich angereisten Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet feststellen konnten, daß in unserem Verein im sportlichen wie auch im überfachlichen Jugendbereich enormes geleistet wird. Dafür Dank an alle Verantwortlichen in den einzelnen Abteilungen.



Walter Hübl (rechts) bei der Preisverleihung durch den Vizepräsidenten der APV, Dr. Elmar Kolb.

# 1. Fußballmannschaft hat Zielvorgabe leider nicht erreicht

## Wettberg geht nach Augsburg, Ferdinand Glaser neuer Trainer

Das gemeinsame Ziel – Aufstieg in die Bayernliga – wurde heuer leider nicht erreicht. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden reichte es am Ende doch nicht. Mit der Verpflichtung von Trainer Karsten Wettberg und guten Spielern waren berechnete Hoffnungen geweckt worden.

In der Vorrunde zeigte unsere Mannschaft hervorragende Leistungen. Als Tabellenführer gingen sie in die Winterpause. In der Rückrunde konnte an die Leistungen der Vorrunde aber nicht angeknüpft werden. Durch viele Verletzungen (u.a. Manfred Stingl, Gerd Müllerbauer, Max

Rauch, Karl-Heinz Rass, Olaf Sand) konnte die Mannschaft nicht mehr richtig Tritt fassen. Trotz dieser Pechsträhne war das Team bis zum letzten Spieltag im Kampf um die Tabellenspitze dabei. Leider fiel in den letzten Spielen auch noch der Stammtorwart Stefan Crisan mit einer Virusinfektion aus.

### Rekordzuschauerkulisse

Beim alles entscheidenden Spiel gegen die SG Quelle Fürth hielt unsere Mannschaft dem Druck des „Gewinnemüssens“ nicht stand. Obwohl

die Mannschaft ihr Bestes gab, mußte sie sich mit 1 : 2 dem an diesem Tag großartig aufspielenden Gegner geschlagen geben.

### Neuaufbau hat begonnen

Bekanntlich verläßt Trainer Karsten Wettberg den Verein wieder. Er geht zum Regionalligisten FC Augsburg. Auch die Spieler Trost, Sand, Andresen, Wolfellner, Strohmeier, Ruland und Steindl verlassen den Verein. Zu allem Unglück wurde auch noch Manager Karl Viertler unverschuldet in einen Verkehrsunfall ver-

wickelt. Er zog sich dabei schwere Verletzungen zu und mußte zwei Wochen im Krankenhaus das Bett hüten. Es geht ihm den Umständen nach wieder besser, so daß er bereits vom Krankenbett aus wieder aktiv war, um eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Als neuer Trainer wurde Ferdinand Glaser verpflichtet, der in der Bundesliga als Profispieler. Er war zuletzt als Aufstiegstrainer beim 1. FC Schwandorf tätig. Das Ziel für die kommende Saison 95/96 ist auch schon formuliert: wieder um die Tabellenspitze mitspielen.



Mehr als 2 000 Zuschauer beim Saisonfinale bildeten eine Rekordkulisse.

**MITDENKEN! VEREINSBANK.**

## »Die Sonnenseite in Sachen Geld?« »Einsteiger-Konto eröffnen und Zinsen kassieren.«

Das Einsteiger-Konto für junge Leute macht unabhängig, kostet nichts und bringt gute Zinsen. Die Details? Er-

klären wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch, wenn Sie uns besuchen.

Bayerische Vereinsbank AG  
In Regensburg  
Maximilianstraße 26  
Tel. (0941) 5691-1

**Vereinsbank**

## A-Jugend wieder in der Bayernliga

### Bezirksliga war nur Zwischenstation – sofortiger Wiederaufstieg gelungen

Nach dem etwas unglücklichen Abstieg aus der Bayernliga-Nord in der Saison 93/94 war vor Saisonbeginn 1994/95 der sofortige Wiederaufstieg das erklärte Ziel.

Als Mitkonkurrenten um den Titel wurden die SpVgg Weiden, der TSV Kareth-Lappersdorf und der FC Schwandorf gehandelt, die alle ebenfalls schon in der Bayernliga vertreten waren.

Imponierend war die Bilanz der SG Post/Süd zur Winterpause mit 24:0 Punkten und 67:7 Toren. Die Mitkonkurrenten waren in der Vorrunde chancenlos: 3:0 gegen Weiden, 6:1 gegen Kareth und 5:0 gegen Schwandorf. Nicht ganz optimal verlief der Start nach der Winterpause. In diese Phase fiel auch die einzige

Saisonniederlage gegen Neutraubling (1:2). Wichtig waren allerdings die 2:0-Siege gegen Kareth und die SpVgg Weiden.

Nur mit einem Sieg hätte die SpVgg Weiden die Entscheidung um den Titel noch verhindern können. So stand die A-Jugend der SG Post/Süd bereits am fünftletzten Spieltag als Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Bayernliga fest.

Die Jugendabteilung gratuliert der Mannschaft von Trainer Willi Schmidbauer und Betreuer Manfred Seefelder zu Meisterschaft und Aufstieg und hofft, daß sich die A-Jugend ebenso wie die B-Jugend in Zukunft in der Bayernliga einen Stammplatz sichern kann.



Mit 42:2 Punkten und 116:16 Toren wurde die A-1-Jugend Meister in der Fußball-Bezirksliga und steigt damit wieder in die A-Junioren-Bayernliga Gr. Nord auf. Stehend von links: Trainer Willi Schmidbauer, Josef Kaiser, Walter Luttnner, Markus Mahrer, Andreas Winklmeier, Christian Eisvogel, Robert Kimmerling, Stefan Börzsönyi, Betreuer Manfred Seefelder; kniend: Sascha Kuntsch, Stefan Schmid, Eduard Jedziniak, Murat Kavas, Serkan Er, Alexander Sammler, Kaan Kaynak, Alexander Adam.

## E1-Junioren Hallenfußball-Kreismeister

Die neuen Trikots, gestiftet von der Firma Zwack, Haushalts- und Eisenwaren am Kohlenmarkt, wurden bei der Hallenkreismeisterschaft der E1-Junioren in Obertraubling gleich wentsprechend „eingeweicht“. Nachdem man sich anfangs recht mühsam durch die Vorrunde quälte, wurde in der

Zwischenrunde der Topfavorit Obertraubling ausgeschaltet. Das Endspiel gewann Post/Süd dann gegen den Sportclub überlegen mit 3:0. Anschließend wurde bei McDonalds gefeiert. Die Kosten hierfür wurden ebenfalls von der Firma Zwack übernommen.



Die erfolgreiche E1-Junioren-Mannschaft: Hinten von links: Trainer Detlef Saude, Alexander Sauerer, Benjamin Schmidt, Michael Gall, Michael Bäuml, Andreas Landgraf; vorne von links: Stefan Stiegler, Niklas Weidner, Andreas Zwack, Benedikt Biller, Daniel Martin Ayala.

## Zweites Hans-Thaller-Turnier für die D-, E- und F-Fußballjugend

Am 30. Juni sowie 1. und 2. Juli findet das 2. Hans-Thaller-Turnier im Sportpark statt. Dieses Turnier, an dem 54 Mannschaften mit ca. 600 Kindern teilnehmen, zählt zu den größten Jugendturnieren in der ganzen Oberpfalz. Die Spiele werden auf den Plätzen zwei und drei ausgetragen. Bei den überwiegend stattfindenden Kleinfeldspielen sind jeweils vier Spiele gleichzeitig.

Mit einem Novum warten die Veranstalter diesmal auf. Am Freitag, 30. Juni wird ab 16.45 Uhr erstmals ein Turnier für eine Altersgruppe ausgetragen, die bisher auf Verbandsebene noch nicht in Erscheinung getreten ist. Das sind die 5- bis 6-jährigen, die man als sog. G-Junioren bezeichnen kann. Die meisten Kinder werden dabei zum ersten mal ein richtiges Fußballspiel austragen. Man wird sehen, ob die Kinder oder die Eltern aufgeregter sind.

Am Samstag, 1. Juli und Sonntag, 3. Juli nachmittags werden für die Kinder kleine Geschicklichkeitsspiele, wie Büchsenwerfen, Softballdrücken und noch einiges mehr angeboten.

Am Sonntag, 2. Juli um 16.30 Uhr kommt es in einer

Einlage zum Elfmeterschießen „Kommunalpolitiker gegen Vereinsvorsitzende“. Pikanterweise kämpfen dabei OB Christa Meier und OB-Kandidat Hans Schaidinger in einer Mannschaft. Außerdem sind noch dabei: MdL Jochen Wahnschaffe und die Stadträte Gerhard Weber und Hermann Vanino sowie Stadtrat und 1. Vorsitzender Herbert Schlegl. Auch der Schirmherr und stellvertretende Vorsitzende Hans Thaller darf hierbei nicht fehlen.

Zu diesem Turnier wird auch ein Programmheft mit den genauen Spielplänen sowie Vorerichten zu den einzelnen Turnieren erscheinen. Die einzelnen Turniere finden zu folgenden Zeiten statt: G-Junioren (bis 6 Jahre/Einlageturnier) Freitag, 30. Juni 16.45 – 19.45 Uhr; D7-Junioren Freitag, 30. Juni, 16 – 20 Uhr; E2+E3-Junioren Samstag, 1. Juli, 14 – 18.45 Uhr; F1-Junioren Samstag, 1. Juli, 14.45 – 18.45 Uhr; E1-Junioren Sonntag, 2. Juli, 13.30 – 18.45; F2+F3-Junioren Sonntag, 2. Juli, 14.15 – 18.45 Uhr; D1-Junioren Samstag, 1. Juli, 10 – 12.45 Uhr und Sonntag, 2. Juli, 9.30 – 13 Uhr.



# Im Mittelpunkt der Mensch...



Fortschrittsdenken, moderne Technik, modernste Autos prägen das Image unseres Hauses.

Trotz aller Technik - im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Der Autofahrer ist die wichtigste Person für unser Haus. Dafür arbeiten und planen wir. Ständige Modernisierung sorgt für einen kundenorientierten Komplett-Service, der den Wünschen der Autofahrer entgegenkommt. Denn wir möchten nicht nur gute Autos verkaufen. Wir tun alles, damit Sie auch nach dem Kauf bei uns bestens betreut werden.

**Auto - Wollenschläger**  
**Zentrum**

REGENSBURG  
(09 41) 7 50 61

SCHWANDORF  
(0 94 31) 5 16 38

NEUSTADT/DO.  
(0 94 45) 3 00

KELHEIM/NDB.  
(0 94 41) 78 51

# C-Jugend holt ungeschlagen die Bezirksmeisterschaft

## Vom „heißen“ Abstiegs Kandidaten zum Titelträger

Vor einem Jahr sicherte sich die C-Jugend mit ihrem Trainer Walter Hoch am letzten Spieltag den von vielen nicht mehr erwarteten Klassenerhalt in der Bezirksliga. In dieser Saison knüpfte man wieder an die „guten alten Zeiten“ an und war von Anfang an in der Spitzengruppe zu finden. Nach zwei 0:0-Spielen im Mai gegen Grafenwöhr und den TSV Jahn Regensburg hatte der zu diesem Zeitpunkt noch einzige Konkurrent um den Titel, der TV Parsberg, die bessere Ausgangsposition. Doch in Parsberg machte die Truppe von Walter Hoch eines der besten Saisonspiele und gewann klar mit 5:2. Damit waren die Vorteile wieder auf Seiten der Postler, da bei Punktgleichheit der direkte Vergleich den Ausschlag gegeben hätte. Nach

dem 21. Spieltag stand die C-Jugend der SG Post/Süd zum ersten Mal in dieser Saison auf Platz eins in der Tabelle. Im letzten Spiel beim gegen den Abstieg kämpfenden SC Regensburg wurde mit einem 3:2-Sieg die Meisterschaft endgültig „unter Dach und Fach“ gebracht. Zur Pause lag die Mannschaft von Trainer Walter Hoch dabei noch mit 0:1 Toren zurück, kämpfte dann aber in der 2. Halbzeit den Sportclub förmlich nieder und erzielte mit dem dritten Treffer auch noch das hundertste Saison-tor.

„Erfolgstrainer“ Walter Hoch wird zum Saisonende seine Tätigkeit bei unserem Verein leider beenden. Als Nachfolger konnte Harald Langmeier gewonnen werden, der bereits zwei Jahre lang die Bayernliga-B-Jugend trainiert hat.



Mit 40:4 Punkten und 100:7 Toren wurde die C-1-Jugend ungeschlagen Meister in der Fußball-Berzirksliga. Stehend von links: Trainer Walter Hoch, Andreas Eder, Andreas Hermann, Tobias Fuchsgruber, Martin Wittner, Markus Beckendorf, Veit Schaidinger, Stefan Mergl, Jugendleiter Rainer Kilian; kniend: Michael Seidel, Yavus Ak, Tobias Bachsteffel, Thomas Winkler, Niki Gregor, Tobias Ettinger, Christoph Schiessl, Michael Schien.

# Judokas peilen den Aufstieg in die Landesliga an

## Finalbegegnung am 2. Juli in der Halle Königswiesen

Zusammen mit sieben weiteren Mannschaften nehmen die Judokas in der Bezirksliga der Männer teil. In fünf Gewichtsklassen, wovon jede mit zwei Kämpfern besetzt ist, werden am Wettkampftag zwei Durchgänge (über Kreuz) ausgetragen. Das bedeutet, daß an so einem Kampftag 20 Begegnungen stattfinden. Die reine Kampfzeit beträgt fünf Minuten, es sei denn, der Kampf wird vorzeitig mit Ippon beendet.

Nach dem Sieg beim Tabellenzweiten TB Weiden bleibt die Mannschaft um Trainer Peter Kurzetkowski weiterhin ungeschlagen Spitzenreiter. Mit drei Punkten Vor-

sprung, bei zwei noch ausstehenden Heimkämpfen gegen den FC Neunburg v.W. und den ASV Cham, dürfte die Meisterschaft so gut wie sicher sein.

Damit nichts mehr „anbrennt“, bittet das Judo-Team um stimmungsgewaltige Unterstützung bei der Finalbegegnung am Sonntag, 2. Juli, wenn alle vier Paarungen des letzten Kampftages in der Königswiesener Dreifach-Turnhalle ausgetragen werden. Die Wettkämpfe beginnen um 11 Uhr und enden gegen 13 Uhr. Anschließend findet die Meisterehrung mit Grillfeier im Sportpark-Gelände statt. Die Judoabteilung lädt alle Fans herzlich ein.

Mit der Bezirksligameisterschaft ist der Aufstieg für die Judokas der SG Post/Süd aber noch nicht verbunden. Zuvor muß noch die schwierige Hürde der Aufstiegskämpfe am 14.

Oktober gegen die Meister der drei fränkischen Bezirksligen genommen werden. Nur eine der vier Mannschaften kann letztendlich in die Landesliga aufsteigen.

### Ganz unter uns

Rechtsanwalt Dr. Christian Baumann steht unserem Verein nicht nur als 2. Schatzmeister in der Vorstandschaft und als Berater in Rechtsangelegenheiten zur Verfügung, jetzt hat er sich auch als Sponsor betätigt. Als er festgestellt hatte, daß ein einziger PC-Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle nicht ausreicht, das Geld für einen zweiten aber in der Kasse fehlt, bat er seine Berufspartner um Unterstützung. Mit einer Geldspende ermöglichte die Sozietät Thomas Queck, Dr. Christian Baumann und Anselm Groda – Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater in Regensburg – den Kauf eines 586er. Insbesondere die Buchhaltung wird künftig über den neuen Computer abgewickelt.

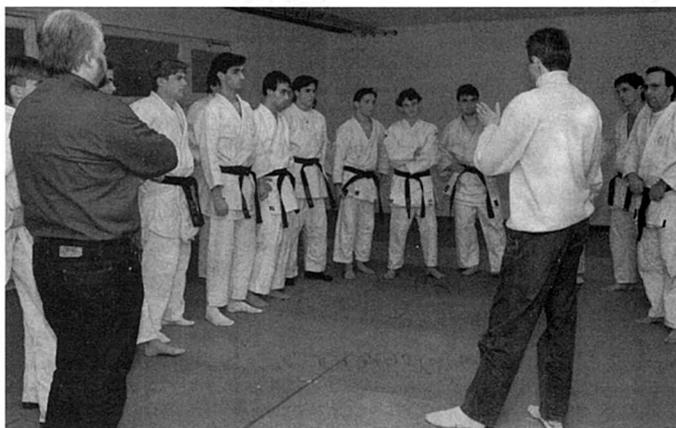
Überprüfung der Finanzen im Verein sorgt, sondern auf dem Spendenweg auch seinen ganz persönlichen Beitrag zur Finanzierung der Vereinsarbeit leistet.

\*

25 mal 2 000 Mark verteilte die Sparkasse Regensburg zur Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen anlässlich der Einweihung der neuen Sparkassenzentrale an der Lilienthalstraße. Damit sollte die gute Tradition der Partnerschaft zwischen Sportvereinen und der Sparkasse erneut unter Beweis gestellt werden, die lieber auf medienträchtige Großveranstaltungen verzichtet und die Gelder auf lokaler Ebene sinnvoller auszugeben glaubt. Für die SG Post/Süd konnte Jugendwart Walter Hübl die Förderurkunde und den damit verbundenen Geldbetrag in Empfang nehmen.

\*

Herzlichen Dank auch an Steuerberater Horst Küster, der seit Jahren nicht nur für die



Lagebesprechung der Ligamannschaft vor dem Kampf.

## Rollstuhlsportler von internationalem Format

### Michael Bachl startet für die SG Post/Süd

In nur vier Jahren schaffte der nach einem Badeunfall querschnittgelähmte Michael Bachl den Sprung unter die schnellsten Rollstuhlfahrer. Sowohl auf der Bahn, als auch auf der Straße, zählt er zur internationalen Spitzenklasse. Sein zweifelsfreie größter Erfolg ist der fünfte Platz bei den Marathonweltmeisterschaften 1994 in Berlin.

Nicht von ungefähr kommen die Erfolge des für die SG Post/Süd startenden Sportlers: fast tägliches Training (fünf bis sechsmal pro Woche bis zu drei Stunden) auf der „Hausstrecke“ entlang der Donau flußaufwärts, aber auch auf der Tartanbahn im Sportpark, kosten so manchen Tropfen Schweiß. Das wöchentliche Trainingspensum liegt bei 200 Kilometern und wird von dem gebürtigen Regensburger, bis auf wenige telefonische Tips eines Trainerfreundes aus dem fernen Sauerland, selbst zusammengestellt.

In diesem Jahr stehen neben internationalen Starts in Österreich und der Schweiz (u.a. in Wien und bei den Schweizer Meisterschaften in Yveron), den Stadtmarathons von Berlin, Stuttgart und natürlich auch Regensburg, die Deutschen Bahnmeisterschaften in Neckarsgemünd in dem dicht gedrängten Terminkalender.

Trotz in der Regel bester Betreuung vor Ort durch die Veranstalter und einer Unterstützung durch den Regensburger Sportförderverein, verbleiben dem Spitzensportler jährliche Unkosten in Höhe von mehreren Tausend Mark. Wie bei vielen Leistungstreibenden in Randsportarten und insbeson-



dere im Rollstuhlsport, ist das Finden von Sponsoren sehr mühsam. Als „Einzelkämpfer“ läßt sich Michael Bachl davon nicht erschüttern, ganz im Gegenteil. Seine Ziele und Vorstellungen sind ganz konkret: Verbesserung der persönlichen Bestzeit über die Marathonstrecke auf unter zwei Stunden (derzeit 2 Stunden 08 Minuten) und Start bei den Paralympics, wenn nicht 1996 in Atlanta, dann spätestens im Jahr 2000 in Sydney (Australien). Von Überseestarts in den USA und Japan (Oita-Marathon) zu träumen, findet der sympathische und selbstbewußte Sportler ganz in Ordnung – zu Recht, wie wir meinen.

## Handballer beenden eine gute Saison

Nach dem Wiederaufstieg in die Bezirksliga bendete die erste Herrenmannschaft die Saison 1994/95 mit dem 4. Tabellenplatz und das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt, mehr als erreicht. Als Überraschungsmannschaft boten die Herren begeisterte Spiele und warben so für den Handballsport. Zuversichtlich auch der Blick in die kommende Saison weil die Spieler verlockende Angebote nicht annahmen und dem Verein sowie Trainer Istvan Botha für die nächste Saison die Treue halten. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es aber doch, denn Harald Bachmann, der mit seinen Tempo-gegenstößen viele Tore erzielte, muß die SG Post/Süd aus beruflichen Gründen verlassen. Auch Helmuth Hermann steht aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Klaus Jumel, Tormann-Oldy, wie er bezeichnet wurde, läßt Jüngeren den Vortritt. Er wird aber als Betreuer die erste Mannschaft weiterhin begleiten. Allen gilt ein Dank für ihren Einsatz! Die Lücken zu füllen dürfte durch die Situation im Handballbereich der Region sehr schwierig werden, weil die nötigen Finanzen fehlen um Spieler einzukaufen. Unsere Männer spielen aus Freude und Liebe zum Handballsport und nicht aus finanziellen Überlegungen.

Für die 2. Herrenmannschaft wäre der Aufstieg in die Bezirksklasse möglich gewesen. Nachdem aber keine Hallen-

zeiten für ein ordentliches Training zur Verfügung stehen, sowie die finanziellen Mittel fehlen, wurde schweren Herzens darauf verzichtet.

Nicht anders erging es der Damenmannschaft. Der Verzicht auf den Aufstieg in die Bezirksliga war nicht einfach. Nachdem aber einige Leistungsträgerinnen in den nächsten Monaten für Handballnachwuchs sorgen, war die Entscheidung, im Kreis weiterzuspielen, doch richtig.

Viel Freude bereitet die Handball-Jugend

Die C-Jugend wurde mit nur einem Minuspunkt Kreismeister. Hier könnten noch einige ballsportbegeisterte Jugendliche (Jahrgang 80/81) einsteigen, um eine ausreichend große Truppe zu bilden. Der Einstieg in die B-Jugend ab Herbst 95 wird sicher für die Buben sehr schwer, weil ein Teil der Mannschaft noch im C-Kader spielen könnte und sie dem Gegner meist körperlich unterlegen sind.

Die Kleinen um ihren Betreuer Kurt Blaß sind mit Begeisterung dabei. Nicht nur, daß inzwischen eine D- und E-Jugend (männlich) aufgestellt werden kann, auch junge „Damen“ sind bereits begeisterte Handballerinnen geworden. Sie freuen sich auf alle Turniere, die immer mit Erfolg bestritten werden. Handballbegeisterte Kinder sind herzlich jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in die Sporthalle Königswiesen eingeladen.

## DAMIT'S EIN BILDSCHÖNER URLAUB WIRD



In welches Land reisen Sie? Wir haben die passende Währung, dazu Umrechnungstabellen, Ein- und Ausfuhrbestimmungen und natürlich alles für Sicherheit und Komfort: ec-Karte und eurocheques, EUROCARD, Reiseschecks, eine Reiseversicherung für unterwegs und ein Schließfach für Ihre Wertsachen daheim.

Kommen Sie zu uns – wir machen Sie fit für den Urlaub.

# Schützen haben endlich ihr Ziel erreicht

## Kaplan Martin Priller weht Stand und gewinnt das Prominentenschießen

Über Jahre hinweg hatte die Schützenabteilung diesen Tag herbeigesehnt – am 5. Mai war es endlich soweit: Einweihung des neuen Schützenstandes im Sportpark am Kaulbachweg. In 3728 freiwilligen Arbeitsstunden entstand eine moderne, kombinierte Sportschießanlage mit 13 elektrischen Seilzuganlagen für Luftdruckwaffen 10m, drei davon können mit Armbrust 10m beschossen werden. Für die Groß- und Kleinkaliberschützen mit Faustfeuerwaffen steht eine fahrbare Duellanlage 25m zur Verfügung, das Schießen mit Zimmerstutzen 15m ist ebenfalls möglich.

Den Startschuß im wahrsten Sinn des Wortes gaben zahl-



**Verains-, Schützen- und Politprominenz bei der Standeröffnung der Post/Süd-Schützen.**



**Kaplan Martin Priller von der Pfarrei St. Wolfgang segnete den neuen Schützenstand.**

reiche prominente Gäste, darunter fast die gesamte Vorstandschaft mit Präsident Norbert Gawron und Vorsitzendem Herbert Schlegl an der Spitze, MdL Peter Welnhöfer, Bürgermeisterin Hildegard Anke, Stadtrat Hermann Vanino, Gauschützenmeister Manfred Wimber und Sektionschützenmeister Richard Vierthaler. Verbunden war die Einweihung durch den Kaplan von St. Wolfgang, Martin Priller, mit einem Standeröffnungsschießen für Luftgewehr, Luftpistole und Sportpistole sowie einem Prominentenschießen. Sieger bei den Prominenten mit der Sportpistole Kaliber 38 wurde Kaplan Martin Priller vor Gauschützenmeister Manfred Wimber und MdL Peter Welnhöfer.

Am Standeröffnungsschießen beteiligten sich 70 Schützen, unter anderem auch aus 15 befreundeten Schützengesellschaften. Die Ergebnisse: Sportpistole KK-Pokal: 1. Hans Haimerl, 2. Marko Djuric, 3. Franz Brunner. Sportpistole GK-Glücksscheibe: 1. Siegfried Maier, 2. Albert Hildebrand, 3. Joachim Muss. Pokalscheibe LG/LP: 1. Günter Leja, 2. Hans Hirsch, 3. Josef Pritscher. Standeröffnungsscheibe LG/LP: 1. Franz Brunner, 2. Alfred Koppenwallner, 3. Martin Schmatz.

Dieser denkwürdige Tag für die Schützen im Frühjahr 1995 soll der Anlaß sein für einen Rückblick auf die Entwicklung der Schützenabteilung in unserem Verein.

Die Schützenabteilung der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V. wurde am 10. Mai 1928, unter Vorsitz von Wilhelm Greiner, im damaligen Postsportverein ins Leben gerufen. Sie führte damals die Bezeichnung „Kleinkaliberschießabteilung“. Im Amt des 1. Schützenmeisters folgten Kamerad Spitzel, dann von 1933–38 Josef Stuber, nach ihm Kamerad Groß und bis Kriegsende Hans Neuert. Unter seiner Leitung wurden die Leistungen und die Mitgliederzahlen stetig gesteigert, so daß man bei Kriegsende 150 Schützen zählte. Geschossen wurde von 1928 bis 1935 auf einem Schießstand in der Bezirkswerkstatt für Postkraftwagen, später im Schützenheim an der Prüfeninger Straße,

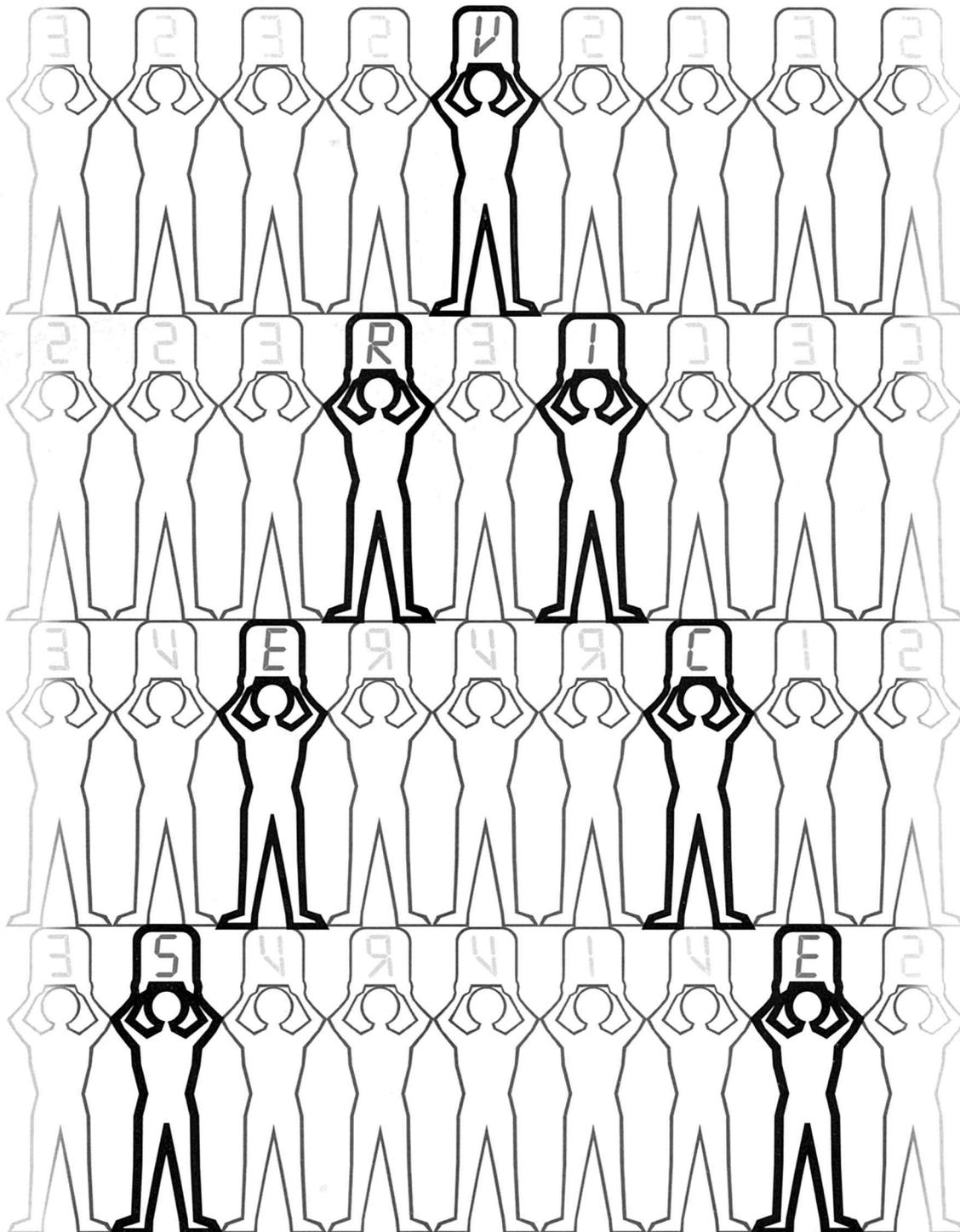
dann in der Jahnturnhalle und von 1944 bis April 1945 wieder im alten Schützenheim. Der Schießsport kam im April 1945 ganz zum Erliegen, der Schießstand wurde Opfer des Krieges, die Gewehre wurden eingezogen und unsere erste Schützenfahne aus dem Jahre 1935 wurde von den Amerikanern verbrannt. Übrig geblieben war nur die Fahnenstange und einige Bänder. Sie zieren noch heute unsere Fahne. Am 23. Februar 1953 riefen die ehemaligen Schützenmeister Neuert und Stuber zu einer Wiedergründungsversammlung auf, die mit Erfolg im

Landshuter Hof über die Bühne ging. Zum 1. Schützenmeister wurde einstimmig Hans Neuert gewählt. Am 14. März 1953 fand das Eröffnungsschießen am damaligen Gau-Winterstand im Landshuter Hof statt. Als Schützenmeister folgten im Laufe der Jahre Robolt, Karl Kammermeister und Fritz Schrickler. Schützenmeister Fritz Schrickler und die Schützenbrüder Josef Maltry, Hermann Weser, Karl Kammermeister und Hans Ned zeichneten verantwortlich für die Beschaffung einer neuen Schützenfahne. Unter den festlichen Klängen der Postkapelle



**Gewinner beim Prominentenschießen waren Manfred Wimber, Martin Priller und MdL Peter Welnhöfer, für den sein Stadtratskollege Hermann Vanino den Preis aus der Hand von Schützenmeister Günter Leja entgegennahm (von links).**

## Die Signale stehen auf Service.



Die Deutsche Telekom ist europaweit das größte Unternehmen der Telekommunikation. Doch schiere Größe allein reicht nicht aus, um kundennahe und servicefreundliche Leistungen zu erbringen.

Dafür sind wir aber mit unserer dezentralen Unternehmenstruktur bestens ge-

rüstet. Erst recht auf lokaler wie auf regionaler Ebene wollen wir Sie von der Qualität und der Fülle unserer Angebote überzeugen.

Die Deutsche Telekom ist in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Mit uns haben Sie daher eine schnelle und zuverlässige Verbindung.

Deutsche Telekom AG  
Direktion Regensburg

Deutsche Telekom  
Wir sind in Ihrer Nähe.



von Erich Paul schritten die Mitglieder der Schützenabteilung am 15. Juni 1958 in Begleitung der Fahnenmutter, Frau Else Wülk, dem Patenverein Post SV Nürnberg und mit 26 Vereinen und Schützengemeinschaften zum Dom St. Peter in Regensburg. Die Fahnenweihe wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes von Domkapitular Erhardsberger vollzogen. Noch im gleichen

Jahr 1958 wählte man Josef Maltry zum 1. Schützenmeister, der bis zu seiner Ernennung zum Ehrenschiitzenmeister im Jahre 1968 die Abteilung hervorragend leitete. Ab 4. März 1968 führte Wilhelm Bäumler die Abteilung an. In seiner Amtszeit fielen das 40jährige Bestehen der Postschiützen und der Umzug vom Schießstand im Kneitinger Garten an der Donau zur

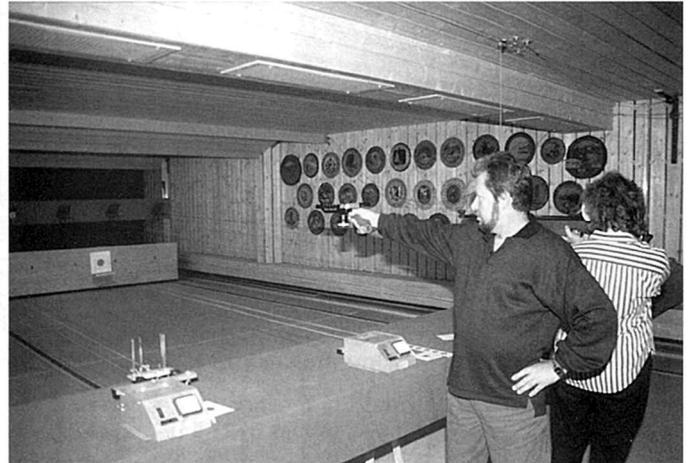
Prüfeninger Straße. Dieser wurde 1986 bei der Fusion vom Postsportverein Regensburg e. V. und der TSG Süd Regensburg an die Stadt Regensburg verkauft.

Seit dem 29. Januar 1979 heißt nun der 1. Schützenmeister der SG Post/Süd Regensburg e. V. Günter Leja; er ist Abteilungsleiter für 183 Abteilungsmitglieder, darunter 68 aktive Schützen. Im Jahre

1992 wurde mit dem Bau der neuen Schießsportanlage im Sportpark am Kaulbachweg begonnen. Nach Fertigstellung des Rohbaus im Herbst 1993 begann Günter Leja und seine Sportschiützen mit dem gesamten Innenausbau (4,5 Tonnen Stahl für den Geschoßfang, Isolierungen, Holzverkleidungen, Elektro- und Schlosserarbeiten und vieles mehr).



Blick ins Schützenstüberl.



Für viele schießsportliche Möglichkeiten geeignet – der neue Schützenstand.



## Thurn und Taxis

Das FÜRST CLASS Pilsener

**SEIT 1. FEBRUAR '95  
UNTER NEUER FÜHRUNG**

**GASTSTÄTTE**

# SG POST/SÜD

**Kaulbachweg 31, Telefon 9 02 18**

Bei gemütlicher Atmosphäre und reichhaltigem Angebot an Speisen und Getränken freut sich auf Ihren Besuch

**Familie Schätz**

**NEU** **Sonntags-Mittagstisch**

**NEU** **Party-Service**

Wir verwöhnen Sie auch zu Hause

**NEUERÖFFNUNG**

## Vorbildliche Eigenleistung in 3 728 Arbeitsstunden

Am Bau des neuen Schießstands beteiligten sich zwar in erster Linie die Mitglieder der Schützenabteilung, aber auch andere Vereinsmitglieder und Freunde waren zu Eigenleistung bereit.

Insgesamt 46 Beteiligte hat Schützenmeister Günter Leja stundenmäßig in einer Dokumentation erfaßt. Diesen Damen und Herren gilt ein ganz besonderer Dank: Günter Leja (686 Stunden), Marko Djuric (550), Alois Stahl (373), Alfred Koppenwallner (264), Wolfgang Siegmair (258), Peter Wolfrum (236), Winfried Mirl (139), Bernd Häusler jun. (79), Hans Haimerl (75), Alois Grassl (72), Gerhard Obermeier (70), Klaus Andres (68), Klaus Biendl (65), Franz Brunner (57), Josef Pritscher (48), Andreas Braun (45), Gerhard Böhm (40), Stefan Häusler (34), Peter Leber (28), Hans-Joachim Bock (27), Bertram Gemeinwieser (26), Wolfgang Schweigler (26), Siegfried Wagner (25), Günter Sack (24), Gabriele Häusler (23), Helmut Dötzel (23), Andreas Brunner (21), Fritz Schweinfurter (21), Dieter Drasch (18), Matthias Haselbeck (18), Klaus Drasch (17), Erich Leja (14), Bernd Häusler sen. (13), Hans Rester (13), Josef Kirschner (12), Hans Kraus (12), Wilhelm Bäumler (11), Volker Zaunbauer (10), Hans Eschl (9), Peter Heimhuber (9), Wolfgang Jakobowski (6), Thomas Haselbeck (5), Bernhard Schmalzl (4), Horst Stegerer (4), Oliver Kapfer (3) und Reinhard Amann (2).

# Drei Mannschaften an Spitzenpositionen

## Basketballer feiern ihre erfolgreichste Saison

Die Basketballer können auf ihre bislang erfolgreichste Saison zurückblicken – belegten doch drei Mannschaften einen Spitzenplatz in der Saisonabschluss-Tabelle.

Der 1. Herrenmannschaft gelang es bei nur einer einzigen Saisonniederlage gegen Lokal- und Meisterschaftsriivalen Tegernheim die Meisterschaft der Bezirksklasse für sich zu entscheiden und sich damit den Aufstieg in die Bezirksliga zu sichern.

Zwölf Siege bei drei Niederlagen reichten der 2. Herrenmannschaft zum Vizemeistertitel der Bezirksklasse Oberpfalz-Süd. Dieser zweite Tabellenplatz hinter Tegernheim IV reichte wiederum zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Die A-Jugend konnte ihren Platz in der Leistungsklasse des Bezirks Mittelfranken/Oberpfalz halten und möchte in der nächsten Saison – verstärkt aus der diesjährigen B-Jugend – wieder ganz vorne mitspielen.

Den Meistertitel errang schließlich auch die B-Jugend in der Bezirksklasse Oberpfalz bei nur einer einzigen Saisonniederlage.

Wegen des Wechsels etlicher Spieler in die A-Jugend

wird jedoch auf die Möglichkeit des Aufstiegs in die Leistungsklasse verzichtet, da erst wieder eine neue B-Jugend formiert werden muß.

Für alle Mannschaften im Spielbetrieb – eventuell auch

eine Dritte in der Bezirksklasse – werden noch weitere Spieler gesucht; auch interessierte Kinder können noch am monatlichen Training von 17 bis 18 Uhr in der Vereinshalle teilnehmen.



Links: Meistertitel für die B-Jugend-Basketballer. Stehend von links Betreuer Frank Riebeling, Ingo Nagy, Christian Eberl, Andreas Eberl, Betreuer Hannes Nowak; vorne: Alexander Brossmann, Oliver Schaller, Tomislav Milardovic. – Rechts: Die Herren II steigen in die Bezirksklasse auf. Von links: Zeljko Petrusic, Jürgen Rudolf, Roman Nester, Torsten Brückner, Jörg Vogel, Johannes Haidl und Walter Berger.

# Wir machen den Weg frei

**Wer auszieht, will mit Sicherheit einziehen.**

Wir helfen Ihnen beim Flügelwerden. Raus aus dem Nest, rein in den eigenen Haushalt. Mit Gespartem oder günstigen Krediten finanziert. Und von Anfang an bestens abgesichert.

**Volksbank Regensburg eG**

## Einladung zum Streetbasketballturnier

**am Samstag, 22. Juli, um 10 Uhr  
im Sportpark am Kaulbachweg  
für Teams von 8 bis 80 Jahren.**

Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen gibt's in der  
Geschäftsstelle und bei den Abteilungsleitern.

**Anschließend im Rahmen des Familienfestes  
„Generation-Basketball“  
für jung und alt.**

Meldung ab 14 Uhr im Sportpark.

Den Gewinnern winken Urkunden, Medaillen, Pokale  
und wertvolle Sachpreise.

## Leistungsstarker Keglernachwuchs

Spitzenleistungen erbrachte Alexander Riede (B-Jugend) mit der 14er Kugel bei der Bezirksmeisterschaft. Mit 381 Holz im Vorlauf und 402 Holz im Endlauf wurde er mit vier Holz Abstand 2. Bezirksmeister.

Parallel dazu erkämpfte er sich mit seiner Mannschaft Regensburg 1 Plazierungen als 1. Bezirks-, 3. Regional- und 1.

Bayerischer Meister. Damit ist die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft gewährleistet.

Durch Neuzugänge ist es der Kegelabteilung möglich, in der nächsten Saison mit einer A-Jugend-Mannschaft am Spielbetrieb teilzunehmen. Die neuen Trainingszeiten für die Jugend: dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr.

## Elf Kreismeistertitel zum Auftakt der Saison

Bei den Kreismeisterschaften der Schülerklassen A und B war Daniela Denninger die überragende Sportlerin. Mit drei ersten Plätzen in den Disziplinen 75m-Lauf, Hochsprung, Kugelstoßen bestätigte sie ihr Mehrkampftalent.

Ebenfalls gut in Form zeigte sich die Doppelsiegerin im Weitsprung und Kugelstoßen Maria Schneider. Yvonne Schröder gewann bei ihrem ersten größeren Wettkampf die Konkurrenz ebenfalls im Kugelstoßen der Schülerinnen B.

### Weitere Plazierungen:

2. Michael Leistner 75m-Lauf, Michael Lunz Kugelstoßen, Daniela Denninger Weitsprung; 3. Isabella Szkvara 75m-Lauf, Maria Schneider

75m-Lauf, Maria Schneider Hochsprung.

Gleichzeitig fand in Kötzing die Kreismeisterschaft der Schüler C und D statt. Fünf Nachwuchssportler gingen dabei an den Start und holten für die LGR/SG Post/ Süd fünf Kreismeistertitel, fünf Vizemeistertitel, zwei dritte Plätze sowie einen 4. Platz. 1. Kreismeister: Christina Stangl 50m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf, 800m-Lauf; Daniela Stangl 50m-Lauf. 2. Kreismeister: Daniella Stangl Weitsprung; Lea Struth 50m-Lauf, Weitsprung; Heilmann Alexander 1000m-Lauf, 4 x 50m-Staffel. 3. Platz: Struth Lea 800m-Lauf; Stangl Daniela 800m-Lauf. 4. Platz: Heilmann Michaela 800m-Lauf.

## Kegelmannschaften erfolgreich

### Direkter Wiederaufstieg für 3. und 5. Herren

Mit einem hervorragenden Punktverhältnis von 38:6 schaffte die 3. Herrenmannschaft den direkten Wiederaufstieg aus der Kreisklasse B/4 in die A/2. Bravourös schlug sich auch das 5. Herrenteam mit 30:6 Punkten (Platz 2) und ist somit auch Aufsteiger in die B-Klasse. Die 4. Herren belegten nach Saisonende mit 18:26 Punkten unglücklich Platz 9 in der Tabelle, da Platz 7 und 8 mit gleichem Punkteverhältnis zwei andere Mannschaften einnahmen.

Mit guten Leistungen konnte sich die 2. Herrenmannschaft im Kreisklassenpokal bis zum Endlauf vorarbeiten. Im abschließenden Endturnierspiel, woran die besten vier Mannschaften teilnahmen, erreichte sie nur den enttäuschenden 4. Platz, da die Leistung sowohl sportlich als auch moralisch nicht ganz stimmte. In ihrer Spielklasse A/1 belegten sie den undankbaren

2. Platz, der nicht zum Aufstieg berechtigt.

Der Teamchef der 1. Herren und Sportwart Rudi Sommerer wird versuchen, eine konstante, durch intensives Aufbautraining in der Saisonpause gestärkte Mannschaft in der Bezirksliga Oberpfalz zu halten. Die Spieler werden sicherlich alles daransetzen, die in dieser Klasse erforderlichen Leistungen zu bringen.

Unbefriedigende Ergebnisse der 1. Damenmannschaft in der Bezirksliga A/Süd brachte leider den Abstieg in die Kreisklasse A mit sich. Die 2. Damen, die sich in der Kreisklasse B/2 mit einem 5. Platz behaupten konnten, erzielten teilweise bessere Ergebnisse als die um zwei Klassen höher spielende 1. Mannschaft. Es wird wohl sinnvoll sein, die Mannschaftsaufstellung für die kommende Saison entsprechend der Leistung vorzunehmen.

## „Halali“ im Tischtennis

### Künftig auch wieder eine Jungen-Mannschaft

Für die erste Mannschaft war es vor Beginn der Saison abzusehen, daß sie weder aufsteigen kann, noch absteigen wird. Deshalb lautete das Ziel, nach Beendigung der Punktspielrunde einen dritten bis fünften Tabellenplatz zu belegen. Mit positivem Punktekonto reichte es am Schluß zum vierten Platz.

Die zweite Herrenmannschaft hatte sich zum Beginn der Punktspiele den Aufstieg in die 1. Kreisliga vorgenommen. Ersatzgeschwächt wurde aber beim Mitfavoriten für den Aufstieg, DJK Nord, verloren. In der Rückrunde wollten die Spieler um Herbert Epner Revanche nehmen. Der Konkurrent präsentierte sich aber als sehr ausgeglichen und in bester Verfassung, so daß die Revanche mißlang und in eigener Halle eine Niederlage

hingenommen werden mußte. Der zweite Tabellenplatz wurde danach souverän verteidigt.

Ähnlich erging es der 3. Mannschaft. Zeitweise konnte sie an einen Mitaufstieg in der 2. Kreisliga glauben, bis sie, dezimiert durch Krankheit und Urlaub, zwei Niederlagen in Folge einstecken mußte. Am Ende mußte man sich mit dem vierten Tabellenplatz begnügen.

Die neuformierte 4. Mannschaft spielte recht ordentlich und engagiert in der 4. Kreisliga und belegte unerwartet einen guten dritten Rang.

In der Punktspielrunde 1995/96 wird nach langer Pause wieder eine Jungen-Mannschaft starten. Wir drücken den jungen Spielern die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg.

## Tischtennis für Kinder

Jeden Mittwoch und Donnerstag findet von 16 bis 18 Uhr in der Vereinshalle das Tischtennis-Training für Kinder statt. Mädchen und Buben im Alter von zehn bis zwölf Jahren sind dazu herzlich willkommen.

# Großartiger Patrick Weidner wird Oberpfalzmeister

## Bezirksmeisterschaften der TT-Mini's in Cham



**Der Tischtennis-Oberpfalzmeister aus der SG Post/Süd, Patrick Weidner.**

Am 6. Mai kämpften die Buben und Mädchen der Altersklassen I und II in der Hans-Brunner-Volksschule in Cham um den heißbegerten Titel eines Bezirksmeisters. Patrick Weidner, qualifiziert als Zweiter des Ortsentscheides und als Erster der Kreismeisterschaften, konnte mit berechtigten Hoffnungen in diesen Wettbewerb gehen. In der Vorrunde wurden Sechser-Gruppen „jeder gegen jeden“ die ersten Vier für das anschließende K.O.-System ermittelt. Diese Aufgabe meisterte Patrick

Weidner mit Bravour und startete als Gruppenerster in die Endrunde.

Nachdem er in der Vorrunde seinen ärgsten Konkurrenten bezwungen hatte, stand er diesem im Finale wieder gegenüber. Nach spannendem Spiel stand der Sieger in der AK I fest: Patrick Weidner, SG Post/Süd Regensburg. Glückstrahlen nahm er Medaille, Urkunde und Sachpreis. Herzlichen Glückwunsch! Einheitlicher Tenor nach dem Turnier: die Leistungen der Mini's können sich sehen lassen.

### Happy Shakers bei den Deutschen Posttagen 1995

Die „Happy Shakers“ sind inzwischen überregional für ihre hervorragenden Showprogramme berühmt. Dies zeigte sich jüngst in der Verpflichtung für mehrere Showauftritte bei den diesjährigen Deutschen Posttagen in Bonn. Am 12. und 13. Juni zeigten die Rock'n Roller vor Bundesminister Dr. Wolfgang Böttsch und anderen ihre Darbietungen und vertraten die SG Post/Süd.

### Sommerprogramm der Skiabteilung

- 28. Juni** Grillfest für groß und klein ab 18 Uhr im Sportpark bei den Stockbahnen (das Training entfällt an diesem Tag)
- 21.-23. Juli** Jugendlager mit Sport, Spiel und Spaß für Teilnehmer von 9 bis 14 Jahren. Die Unterbringung erfolgt im Ehrwaldhaus in den österreichischen Alpen; Fahrt, Übernachtung und Verpflegung 20 Mark
- 1. Oktober** Radltour. Gemeinsam mit der Radsportabteilung geht's um 11.15 Uhr mit dem Fahrradbus nach Falkenstein; Abfahrt: Bahnhofsvorplatz, Anmeldung bis spätestens 22.09. bei der Skiabteilung. Hinweis: Die in der letzten Vereinszeitung ausgeschriebene Radltour findet nicht statt.
- 7. Oktober** Skibasar. Von 9.30 bis 11.30 Uhr werden guterhaltene Wintersportartikel in der Vereinshalle angenommen; Verkauf von 13 bis 15 Uhr, Rückgabe von 15 bis 16 Uhr

Das Training findet ganzjährig – mit Ausnahme der Schulferien – zu den gewohnten Zeiten statt: Dienstag: 19 bis 20 Uhr Erwachsenentraining Turnhalle / Vereinsheim. Mittwoch: 18.30 bis 19.30 Uhr Kindertrainin ab vier Jahre und Erwachsenentraining, 19.30 bis 20.30 Erwachsenentraining, Dreifachhalle Königswiesen.

Weitere Informationen sowie Anmeldungen für Jugendlager und Radltour bei Peter Bornschlegl, Telefon 89 74 01, oder im Training.

### Bayerische Meistertitel und Ruf des Bundestrainers

Die Frühjahrssaison der Rock'n Roll-Abteilung ist nahezu beendet. Auch heuer konnten wieder etliche Erfolge in den verschiedenen Klassen errungen werden. Das wohl erfolgreichste Paar der Saison waren Christian Biefel und Sabin Saß, die in der B-Klasse neben einigen Turniersiegen den Bayerischen Meistertitel nach Regensburg holten. Auf den nationalen Turnieren leider nicht so erfolgreich, schafften sie dennoch nach nur einer Saison den A-Klassen-Aufstieg.

Marcus Hubert und Katrin Pindl steigerten ihre Form im Laufe der Saison kontinuierlich und zogen in die Finalrunden

auf den Deutschen Ranglistenturnieren ein. Diese Erfolge machten auch den Rock'n Roll-Bundestrainer aufmerksam, so daß die beiden vielleicht schon nächstes Jahr in der Deutschen Nationalmannschaft zu finden sein werden, und die SG Post/Süd dann auch international vertreten.

Haral Bucher und Isabell Tietz starteten in ihrer ersten gemeinsamen Saison in der B-Klasse, wo sich beide hervorragend etablierten und einige gute Platzierungen erreichten. Nach einigen kleinen Anlaufschwierigkeiten schafften dies schließlich auch Markus Stangl und Melanie Kilian in der C-Klasse.

# ELEKTRO-ULBRICHT

– SEIT 1911 –

**Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen**

Heilig-Geist-Gasse 4 · 93047 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

## LG Regensburg feiert am 7. Juli im Sportpark 25jähriges Jubiläum

Die Leichtathletik-Gemeinschaft Regensburg feiert heuer ihr 25jähriges Jubiläum. Seit Beginn ist die SG Post/Süd Mitglied dieser Trainings- und Wettkampfgemeinschaft. Mit der Fertigstellung der leichtathletischen Außenanlagen 1990 bot der Sportpark der SG Post/Süd ideale Bedingungen für die LG-Athleten, die seitdem größtenteils ihr Haupttraining auf dem Gelände am Kaulbachweg absolvieren.

Das Jubiläum wurde im Rahmen eines Festabends am 1. April im Donau-Einkaufs-Zentrum im großen Stil „offiziell“ gefeiert, wobei der bisherige Vorsitzende Gerd Binn nach 25 Jahren sein Amt an den Jahner Norbert Lieske übertrug, der mit der Szene aus eigener langjähriger Erfahrung bestens vertraut ist. Nun folgt der sportliche Teil, gepaart mit einem Spiel- und Spaßprogramm, verbunden mit einem Sommerfest mit Live-Band, das Vereinswirt Schätz direkt vor der 100-Meter-Bahn ausrichtet.

Die Veranstaltung beginnt um 16.30 Uhr mit dem LG-Schülercup, der gleichzeitig als Schüler-Vereinsmeisterschaft gewertet wird. Um 18 Uhr beginnt der Stabhochsprung, es folgen Speer/Männer, Weit/Frauen, Hoch/Männer, 100 m Hürden/Frauen, sowie mehrere Mittel- und Langstreckenläufe im Rahmen des Finales des

diesjährigen Donaucups. Diese Wettkämpfe werden mit bayerischen Spitzenathleten besetzt sein, die sich mit den Besten der LG Regensburg duellieren werden. Parallel zu den sportlichen Ereignissen finden diverse Unterhaltungsspiele für Kinder und Erwachsene statt, ebenso ein Prominentenspektakel, ein Luftballon-Weitflug-Wettbewerb

sowie als Höhepunkt die Verlosung zweier Freifahrten (mit sofortiger Startmöglichkeit auf dem Hartplatz) mit einem Heißluftballon. Das Programm ist sicher so spannend und unterhaltsam gestaltet, daß viele Besucher am Freitag, 7. Juli, den Abend im Sportpark verbringen werden. Die LG jedenfalls freut sich über regen Zuspruch.

### Halbmarathon der LG in Pentling

Die „schnelle Truppe“ des Lauffreffe war dabei

Bei sonnigem und warmen Wetter fand der 8. Pentlinger Halbmarathon statt. Für einige Mitglieder des Lauffreffe war die Teilnahme an diesem sportlichen Wettkampf erklärtes Saisonziel. Deshalb trainierten sie eifrig und regelmäßig. Das ging natürlich über ein einmaliges Laufen in der Woche hinaus.

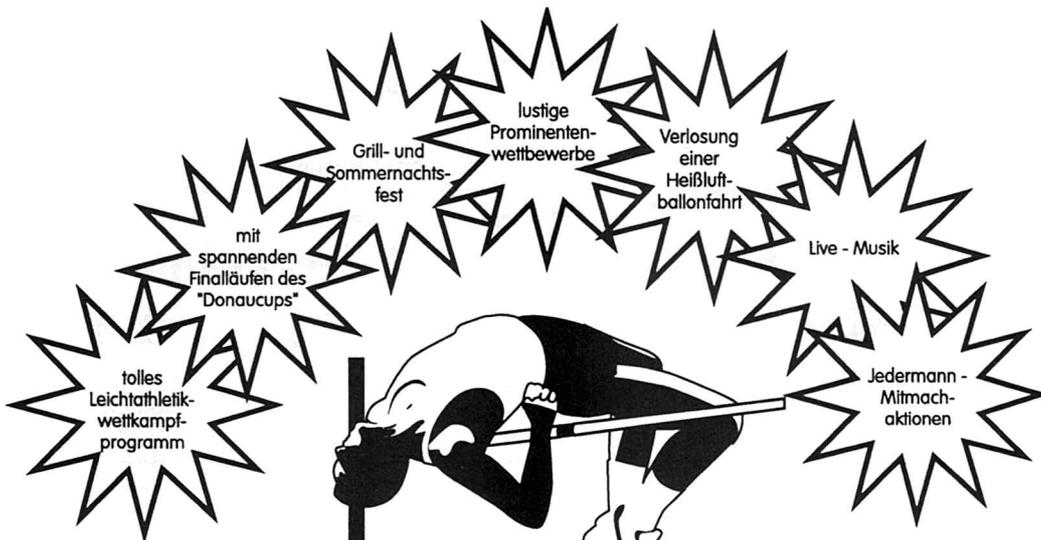
Es mußten lange Distanzen eingelegt, die Schnelligkeit geschult und taktisches Verhalten eingeübt werden, denn es

waren immerhin 21.097 Meter zu bewältigen.

All diese Anstrengungen wurden belohnt mit guten Ergebnissen beim Lauf, wo vor allem der 3. Platz von Inge Pfauser in der Klasse W 40 Anlaß zur Freude gab.

Das Abschneiden der „Lauffreffe-Mitglieder auf einen Blick: W 40 Inge Pfauser 1:46:16, W 40 Maria Ludwig 2:02:41, M 55 Jörg Ernsberger 1:56:19, M 45 Robert Grundl 1:40:41, M 40 Wolfgang Kriegel 1:46:17.

So erfreulich diese Bilanz ist, sollen auch jene nicht vergessen werden, die jeden Dienstag gemächlich laufen, um etwas für ihre Fitneß zu tun und einfach Spaß am Laufen in der Gruppe haben. Dieser Kreis sollte noch etwas größer werden, deshalb noch einmal der Hinweis auf den Termin: Jeden Dienstag um 18.30 Uhr Start am Kassenhäuschen im Sportpark am Kaulbachweg; in den Sommerferien Treffen um 18.30 Uhr am Parkplatz am Hohengebracher Forst.



## Jubiläumssportfest

25 Jahre

Leichtathletik-Gemeinschaft Regensburg

Freitag, 7. Juli 1995, 16.30 Uhr

Städtische Sportanlage SG Post-Süd  
Regensburg, Kaulbachweg

# Erfolge am laufenden Band

## Badminton-Leistungen im Überblick

Die Badmintonabteilung zählt derzeit 152 Mitglieder und nahm mit zwei aktiven Mannschaften, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften am Punktspielbetrieb teil. Der 1. Aktivenmannschaft gelang der erwartete Aufstieg in die A-Klasse, die 2. Mannschaft verspielte im letzten Punktspiel den Aufstieg in die B-Klasse. Die Schülermannschaft wurde zum dritten Mal in Folge Bezirksmeister, konnte jedoch den Bayerischen Meistertitel nicht verteidigen und belegte hier Rang drei. Die Jugendmannschaft wurde Bezirksvizemeister und konnte bei den Bayerischen Meisterschaften nach einer Vorrundenniederlage gegen den späteren Sieger TSV Herbertshofen die Endrunde der besten drei nicht erreichen und belegte somit Platz vier.

Neben zahlreichen Erfolgen bei den Ranglistenturnieren

auf Bezirksebene, bayerischer und südostdeutscher Ebene gab es mit einem ersten, drei zweiten sowie einem dritten Platz bei den Südostdeutschen Meisterschaften und fünf ersten, einem zweiten und drei dritten Plätzen bei den Bayerischen Meisterschaften weitere herausragende Erfolge.

Bei den Vereinsmeisterschaften 1995 sorgte Sebastian Büschel mit seinem Endspielsieg über Felix Künzer für eine Überraschung. Das Dameneinzel gewann zum zweiten Mal Kerstin Oberhuber mit einem knappen Sieg über Sandra Schweinfurter. Dieser Sieg verdient besondere Beachtung, da Kerstin Oberhuber erst seit diesem Jahr in der Altersklasse U 14 spielt.

Erfreulich, daß der Topspieler der Abteilung, Felix Künzer, weiterhin zum Kreis der deut-

schen Schülernationalmannschaft zählt. Weiterhin gehört er dem bayerischen L-Kader, in den die besten sechs bayerischen Spieler berufen sind, an. Weitere neun Spieler gehören den bayerischen Leistungskadern D bis E an.

Am 21. und 22. Mai war die Badmintonabteilung Ausrichter des 2. Bayerischen Ranglistenturniers der Altersklassen U 14 und U 18. Gespielt wurden die Doppeldisziplinen und das Mixed. Erfolgreichste Teilnehmerin war Laura Künzer in der Altersklasse U 14. Sie gewann sowohl das Mixed mit Andreas Häßler vom TV Großwallstadt als auch das Damendoppel mit ihrer Vereinskameradin Kerstin Oberhuber, die im Mixed Platz drei mit Frank Metzeler aus Loppinhausen belegte.

Die Jungen starteten dieses Jahr zum ersten Mal in der Altersklasse U 14 und konnten

sich nur im hinteren Feld qualifizieren. Bester Spieler in der Altersklasse U 18 war Sebastian Büchel als Sieger im Herrendoppel zusammen mit seinem Partner Greiner und einem zweiten Platz im Mixed mit Corina Herrle aus Herbertshofen.

Am 24. bis 25. Juni fand das 3. Bayerische Ranglistenturnier der Altersklassen U 12 und U 16 in der Dreifachturnhalle in Königswiesen statt, wo der Zuschauer wieder spannende und hochklassige Spiele sehen konnten.

Vom 21. bis 23. Juli wird die Badmintonabteilung mit einer Jugend- und einer Schülermannschaft nach Pilsen zu einem Freundschaftsturnier fahren.

Die Mannschaft von Pilsen war in den letzten Jahren Gast auf dem Vierländerturnier der SG Post/Süd.

**WEIL IHR GELD IHRE PRIVATE SACHE IST**

Privatbankhaus seit 1828

**Schmidt Bank**

120 Niederlassungen in Bayern  
Sachsen und Thüringen

## Einladung

Die Eisstockabteilung veranstaltet

**am Samstag, 9. September um 13.30 Uhr  
die 6. Vereinsmeisterschaft im Eisstock-  
schießen auf Asphalt.**

Alle Abteilungen sind herzlich dazu eingeladen.

Jede Abteilung kann mehrere Mannschaften melden. Pro Mannschaft werden vier Schützen benötigt. Auch Damen- und Mixedmannschaften sind möglich. 15 Mannschaften können berücksichtigt werden.

Da die Eisstockabteilung nur begrenzt Eisstöcke zur Verfügung stellen kann, werden die Teilnehmer gebeten, bereits bei der Nennung mitzuteilen, wieviel Stöcke gebraucht werden. Es sind auch Hobbystöcke zugelassen. Außerdem werden Kunststoffplatten gebraucht.

Es besteht die Möglichkeit, an den Trainingsabenden der Stockschützen zu trainieren und die Regeln kennenzulernen. Die Trainingsabende finden jeden Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr statt.

Die Stargebühr pro Mannschaft beträgt 20 Mark. Die Meldung der Abteilungen muß bis spätestens 30. Juli bei der Eisstockabteilung vorliegen.

Im Anschluß an das Turnier findet im Vereinsheim die Siegerehrung bei einem geselligen Beisammensein statt. Von den drei erstplatzierten Mannschaften wird jeder Schütze mit einer Medaille ausgezeichnet. Außerdem erhält die Siegerehrung den Wanderpokal der Familie Hauser.

## Erfolgreiche Wintersaison für die Stockschützen

Die Wintersaison der Stockschützen kann als erfolgreich bezeichnet werden. Bei 24 Turnieren und Meisterschaften konnten 14 Pokale gewonnen werden, wobei zwei Mal der erste und fünf Mal der zweite Platz belegt wurde.

Das Glanzstück lieferte jedoch die 3. Mannschaft in der Besetzung G. Joppich, H. Schmid, R. Schmitz und F. Stelzl. Diese Moarschaft wurde Meister der Kreis-C-Klasse mit nur einer Niederlage.

Auch die erste Mannschaft beendete die Eiszeit erfolgreich. Bei der Oberliga-Meisterschaft konnte die Spielklasse erhalten werden, beim Kreispokal wurde der 2. Platz

und damit die Teilnahme am Bezirkspokal, der im kommenden Winter ausgetragen wird, erreicht.

Die zweite Mannschaft wurde in der A-Klasse Zehnter. Auch für den Kreispokal sie sich, wo der elfte Platz erspielt wurde.

Inzwischen läuft die Sommersaison. Die Meisterschaften für die zweite und dritte Mannschaft fanden im Mai statt, wobei mittlere Tabellenplätze erzielt wurden. Die erste Mannschaft konnte beim Kreispokal einen vorderen Platz erreichen, der zur Teilnahme am Bezirkspokal berechtigt. Die Meisterschaft findet erst am 2. Juli beim EV Regensburg statt.



Die dritte Mannschaft wurde Meister der Kreis-C-Klasse.

## Erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der Schachabteilung

Unsere Jüngsten sind derzeit Garant für unsere größten Schacherfolge. In der Besetzung Loos, Großmann J., Brucker und Zachariowicz konnte die Schülermannschaft am letzten Spieltag die äußerst spielstarke SC Tegernheim mit  $2 \frac{1}{2} : 1 \frac{1}{2}$  Punkten besiegen und die Gruppenmeisterschaft in der höchsten Spielklasse erringen. Die Mannschaft von Tegernheim ist immerhin Bayerischer Schülermeister und Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft. Die Abschlusstabelle: 1. Post/Süd 10:2; 2. Tegernheim 9:3; 3. Neutraubling 5:7; 4. Fortuna 0:12. Außerdem gab es bemerkenswerte Einzelerfolge: Roland Loos wurde 1994 Oberpfalzmeister im Blitzschach in der C-Jugend; Daniel Schiml errang in der E-Jugend die Vizemeisterschaft.

Für die Jugendmannschaft lief es in der Saison 1994/95 nicht so gut wie gewohnt. In der höchsten Spielklasse hatten wir in der Saison zuvor noch die Vizemeisterschaft errungen, einen Spieltag vor Ende dieser Saison kämpften wir noch gegen den Abstieg. Das früher starke Mädchenbrett ist leider durch den Wegzug einer Spielerin im Augenblick nicht besetzt, so daß die Punkte meist kampfflos an den Gegner fielen. Vielleicht entschließt sich ein interessiertes Mädchen mitzumachen. Die augenblickliche Spielstärke spielt keine Rolle. Mit einem Unentschieden gegen den Tabellenzweiten FC Tegernheim gelang den Jugendlichen schließlich doch ein versöhnlicher Saisonabschluß. Die Tabelle: 1. TSV Neutraubling

12:0 (25); 2. FC Tegernheim 11:3 (27,5); 3. SC Kötzing 8:6 (22,5); 4. Windischeschenbach 7:5 (21); 5. Nittenau 7:7 (21,5); 6. Post/Süd 4:10 (18); 7. Oberviechtach 3:11 (16,5); 8. Fortuna 2:12 (10).

Die zweite Mannschaft hatte nach ihrem Aufstieg in die Kreisliga einen schweren Stand. Viele Spiele gingen knapp verloren. Nach interessanten Neuzugängen während der Saison kamen wir etwas besser in Schwung, letztlich aber muß sie doch absteigen. Am letzten Spieltag zog Bavaria IV mit einem Sieg gegen den Tabellenvierten TSV Dietfurt II gleich. Die geringere Brettanzahl gab den Ausschlag gegen die „Zweite“.

Die Erste war heuer ein „Musterbeispiel“ für Unbeständigkeit. In der Oberpfalzliga trumpsie sie zunächst groß auf und besiegte scheinbar übermächtige Gegner wie Bavaria und Sinzing. Danach wurden die Aufstellungssorgen immer größer. Viele „leichte“ Spiele gingen verloren. Am Ende steht ein Platz im Mittelfeld, der eigentlich unter dem spielerischen Potential der ersten Mannschaft liegt. Wir werden aber in der kommenden Saison unsere Erste so besetzen, daß kaum noch Aufstellungsprobleme zu erwarten sind. Die Abschlusstabelle: 1. RT 17:1(47,5; Aufsteiger); 2. Kareth II 14:4 (41,5); 3. Bavaria 12:6 (41,5); 4. SC Sinzing 11:7 (40,5); 5. TSV Dietfurt 9:9 (36,5); 6. TV Parsberg 8:10 (35); 7. Post/Süd 8:10 (32); 8. SC Kelheim III 5:13(30); 9. Fortuna IV 4:14 (14); 10. Bavaria Rgbg II 2:16 (24,5; Absteiger).

## Erfreulicher Ausklang der Hallensaison

Beim Hallenturnier des SC Regensburg am 22. April erreichte die Faustball-AH-Mannschaft (Nuber, E. Bujak, Ernsberger, Himmelstoß, Fick) bei 47:50 Bällen 2:4 Punkte.

In der Anzahl der bestrittenen Spiele führt nunmehr Michel Himmelstoß mit 218 vor Georg Nuber mit 206 und Eduard Bujak mit 149 Spielen.

Seit dem 1. Januar 1980 (Gründung der Abteilung) wurden insgesamt 462 Punkt- und Pokalspiele durchgeführt. Hierbei gab es 142 Siege, 12 Unentschieden und 308 Niederlagen; das Ballverhältnis erreichte die „astronomische“ Zahl von 10122:12659. Für die Feldsaison 95 in der Kreisliga Oberpfalz-Süd haben wir wieder eine Mannschaft gemeldet.

## Die Abteilungen

<b>Aikido:</b>	Hagen Seibert, Telefon 7 90-24 14
<b>Badminton:</b>	Fritz Schweinfurter, Telefon 7 07-52 22
<b>Basketball:</b>	Michael Schaller, Telefon 94 71 24
<b>Behindertensport:</b>	Ewald Haunschild, Telefon 4 02 21 62
<b>Eisstock:</b>	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
<b>Faustball:</b>	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
<b>Fußball:</b>	Reinhold Winkler, Telefon 56 86-1 22
<b>Handball:</b>	Irmgard Bótha Telefon 3 43 20
<b>Jazztanz:</b>	Birgit Flauger, Telefon 99 19 18
<b>Judo:</b>	Peter Kurzetkowski, Telefon 70 16 84
<b>Karate:</b>	Trainer: Franz Seebauer, Telefon (0 94 03) 87 23
<b>Kegeln:</b>	Kurt Novotny, Telefon 9 39 55
<b>Leichtathletik:</b>	Marga Graf, Telefon 9 21 32
<b>Nin-Jutsu:</b>	Robert Löw, Telefon (0 94 05) 62 22
<b>Radsport:</b>	Siegfried Wagner, Telefon 7 07-47 02
<b>Rock 'n' Roll:</b>	Werner Hubert, Telefon 6 36 39
<b>Schach:</b>	Karl Geiger, Telefon 56 86-4 86
<b>Schützen:</b>	Günter Leja, Telefon 7 07-57 21
<b>Senioren:</b>	Karl Lehmann, Telefon 3 54 65
<b>Skat:</b>	Herbert Klarl, Telefon 9 33 54
<b>Ski:</b>	Gerhard Bornschlegl, Telefon 7 07-33 21
<b>Tennis:</b>	Lothar Schriml, Telefon 58 45-1 00
<b>Tischtennis:</b>	Hans-Willi Reichelt, Telefon 2 37 09
<b>Turnen, Damengymn.:</b>	Sigrid Bitomsky, Telefon (0 94 98) 83 89
<b>Volleyball:</b>	Werner Regner, Telefon 99 71 30
<b>Wandern:</b>	Dipl.-Ing. (univ.) Gerd Ruhland, Telefon 7 07-50 02

**Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr geöffnet, außerdem montags und mittwochs von 13 bis 16.45 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 18.15 Uhr.**

## Die Vorstandschaft

<b>Präsident:</b>	Dipl.-Ing. Norbert Gawron, Telefon 40 94-3 00
<b>Vorsitzender:</b>	Herbert Schlegl, Telefon 56 86-1 20
<b>Stellvertretende Vorsitzende:</b>	Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07-16 00
	Hans Thaller, Telefon 9 62 66
	Hermann Vanino, Telefon 20 03-5 42
<b>1. Schatzmeister:</b>	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster, Telefon 58 38-1 45
<b>1. Schriftführer:</b>	Otto Meyerhofer, Telefon 7 25 54
<b>2. Schatzmeister:</b>	Dr. Christian Baumann, Telefon 92 01 60
<b>2. Schriftführerin:</b>	Petra Amann-Kirchberger
<b>Jugendwart:</b>	Walter Hübl, Telefon 58 38-4 49
<b>Jugendsprecher:</b>	Florian Meyerhofer, Telefon 7 21 35
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22
	Michael Brucker, Telefon 58 38-2 00
	Josef Knecht, Telefon 56 80-5 07
	Hermann Riedl, Telefon 40 94-4 10
<b>Geschäftsstelle:</b>	Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg, Telefon 9 20 52-0, Telefax 9 20 52-15

**POST/SÜD  
Kurier**

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,  
Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg  
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)  
Gestaltung und Gesamtkoordination:  
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel.: (09 41) 2 07-3 84  
Anzeigen/Werbung: Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg,  
Tel. (09 41) 2 07-3 31  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Druck: Druckzentrum der Mittelbayerischen Zeitung Regensburg  
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:  
20. August 1995